https://blz.li/3a4m

LeineBlitz
blitzschnell informiert

SCHULSANIERUNG: ELTERN UND KINDER STIMMEN MIT DEN FÜSSEN AB

Veröffentlicht am 14.03.2017 um 20:37 von Redaktion LeineBlitz

Etwa 80 Frauen, Männer und Kinder haben heute Nachmittag an der Jeinser Straße vor der Einfahrt zum Feuerwehrgerätehaus ihrem Frust darüber freien Lauf gelassen, dass die vorgesehene Sanierung der Grundschule an der Marienstraße ins Stocken geraten ist. Das nennt der Volksmund "Mit den Füßen abstimmen".. Die Planung ist fertig, die Baugenehmigung erteilt - aber es geht mit der dringend notwendigen Sanierung der maroden Grundschule an der Marienstraße nicht weiter. Der Haken sind dem Vernehmen nach die Mehrkosten für die Sanierung. Der Schulelternrat hat heute vor der nichtöffentlichen Ratssitzung im Feuerwehrgerätehaus am Commandant-Diete-Weg den Ratsmitgliedern eine Petition überreicht und hofft nun auf schnelles Handeln von Rat und Verwaltung der Stadt.Auf den zahlreichen Spruchbändern waren Sätze zu lesen wie "Neue Schule statt neues Rathaus", "Eine schöne Schule mit mehr Platz - jetzt" oder "Wir wollen die neue Turnhalle". Es wurde zudem gesungen und mit Trillerpfeifen ordentlich Krach produziert. Ob es die Ratsmitglieder beeindruckt hat, bleibt abzuwarten."Der Baustart wurde schon mehrfach verschoben, die baulichen Planungen laufen bereits seit mehr als vier Jahren, ohne das etwas passiert ist", steht unter anderem auf dem Schriftstück für den Rat der Stadt. Der Schulelternrat fordert deshalb eine transparente Informationspolitik mit Offenlegung der bisherigen Planungen und dem aktuellen Projektstand. Schüler und Eltern sollten endlich ernst genommen und in die Planung mit eingebunden werden.Die Schule braucht Toiletten, die nicht stinken. Die Sanierung ist nötig, damit es keine Brandschutzmängel, keinen Asbest und kein Eisen im Trinkwasser mehr gibt - das sind Forderungen der Elternschaft.

Ramona Schumann, Bürgermeisterin der Stadt Pattensen, im Gespräch mit Dr. Antje Biber, Vorsitzende des Schulelternrates der Grundschule an der Marienstraße. / Foto: R. Kroll